

Physik im Beisl

Österreichs Physiknachwuchs erklärt
die Welt (und seine Forschung)

12. März 2018, ab 19 Uhr
Statt-Beisl im WUK
Währinger Straße 59,
1090 Wien

Eintritt frei
Registrierung erbeten:
www.oepg-ym.at

Wer immer schon wissen wollte, woran junge PhysikerInnen in Österreich so arbeiten, hat jetzt in entspannter Atmosphäre bei einem Glas Bier die ideale Gelegenheit dazu.

Mit Vorträgen von

Georg Harrer (TU Wien)

Herausforderungen in der Fusionsforschung -
Mit einer Energieausbeute die höher als die der Kernspaltung ist, ohne dass sie dabei deren Gefahren und Probleme birgt, scheint die Kernfusion die ideale Art der Energiegewinnung zu sein.

Warum also steht noch nicht in jeder Stadt ein Fusionsreaktor und löst unsere Energieprobleme?

Daniel Spitzbart (HEPHY)

Supersymmetrie - Die mögliche Realisierung der Supersymmetrie in der Natur ist eine der spannendsten offenen Fragen der Teilchenphysik. Werden wir mit den bis Ende dieses Jahres am CERN gesammelten Daten erste Hinweise auf Supersymmetrie finden können, oder müssen wir neue Theorien zur Lösung der fundamentalen Fragen entwickeln?

Organisiert von den ÖPG Young Minds: Der Vertretung von Studierenden, DissertantInnen und Post-Docs in der Österreichischen Physikalischen Gesellschaft (ÖPG)



Österreichische
Physikalische
Gesellschaft

